

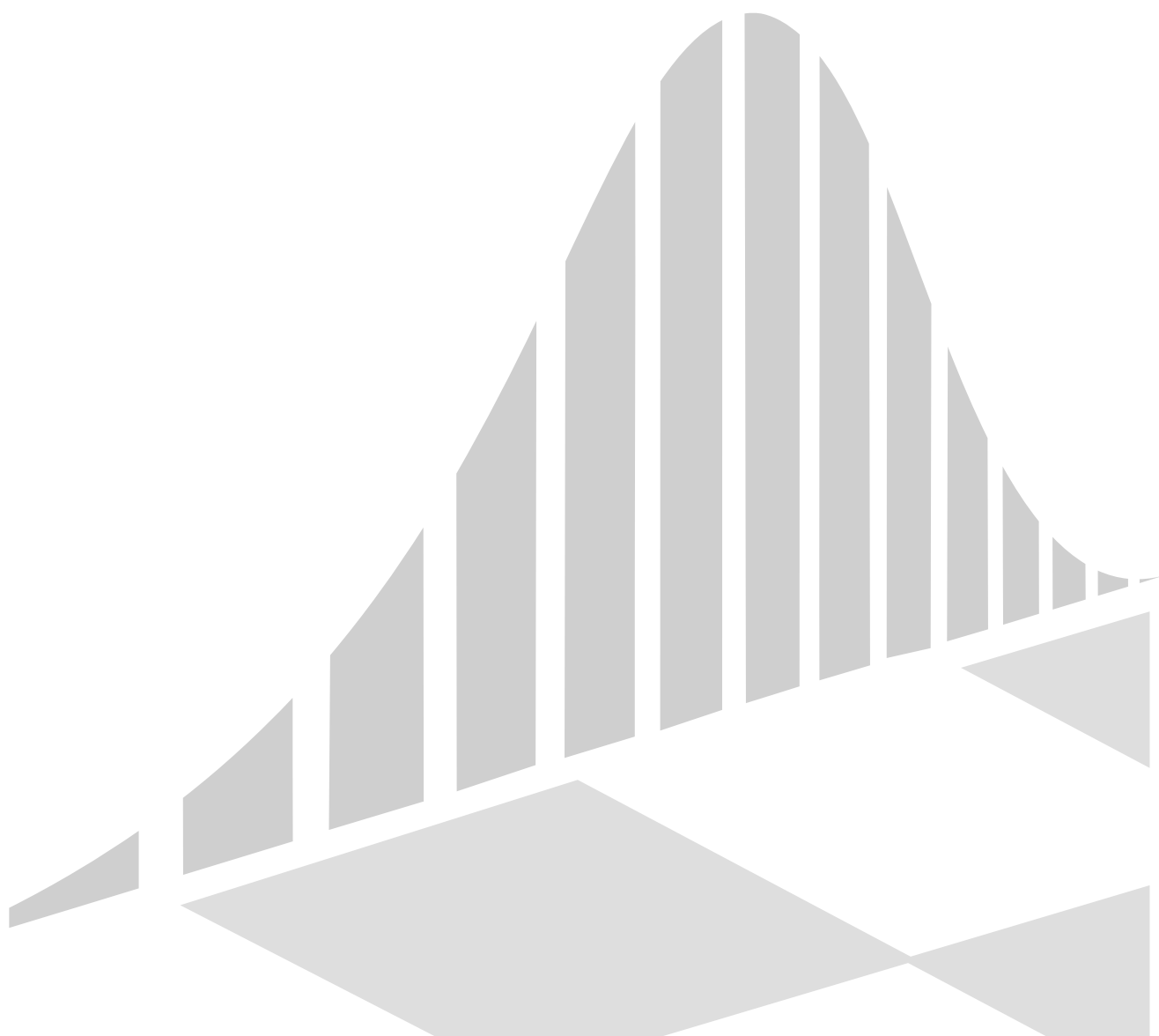


Kennziffer
K IX 2 j
2002/03

Statistische Berichte

Aufstiegsfortbildungsförderung in Bayern nach dem AFBG (Meister-BAföG)

Jahre 2002 und 2003



Herausgegeben im
November 2004
Bestellnummer:
K92003 200300
Einzelpreis:
7,30 €

Bestellen im Internet

- **einfach**
- **kostengünstig**
- **zeitsparend**

Ab sofort können Sie unsere Veröffentlichungen im Internet bestellen. Das spart Ihnen und uns nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Schritt für Schritt werden Sie durch den Webshop geführt und geben die dort benötigten Angaben ein, welche selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen.

Die Veröffentlichungen gibt es als

- Druckausgabe
- PDF-Datei (Tabellen meist zusätzlich in Excel)

Die Lieferung der elektronischen Veröffentlichungen erfolgt per

- E-Mail
- auf Diskette* oder
- auf CD-ROM*.

www.statistik.bayern.de



* Aufpreis auch bei kostenlosen Angeboten

Zeichenerklärung

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	= nichts vorhanden	p	= vorläufiges Ergebnis
/	= keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug	r	= berichtiges Ergebnis
·	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	s	= geschätztes Ergebnis
x	= Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	= entspricht

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Bei Aufgliederungen einer Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München
Telefon: 089 2119 255; Telefax: (089) 2119 607
E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de
Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

© Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. In Druckwerken sind für nicht gewerbliche Zwecke Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	2
Zusammenfassung der Ergebnisse	4
Tabellenteil	
Aufstiegsfortbildungsförderung nach dem AFBG in den Haushaltsjahren 2002 und 2003	
1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen (seit 2001)	6
2 Finanzieller Aufwand je Förderungsart nach Fortbildungsstätten (seit 2001)	7
3 Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat bei Vollzeitförderung nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	8
4.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten	
a) Insgesamt	9
b) Männlich	10
c) Weiblich	11
4.2 Vollzeitgeförderte nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten	
a) Insgesamt	12
b) Männlich	14
c) Weiblich	16
4.3 Teilzeitgeförderte nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten	
a) Insgesamt	18
b) Männlich	19
c) Weiblich	20
5.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten	21
5.2 Vollzeitgeförderte nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten	23
5.3 Teilzeitgeförderte nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten	25

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage und Erhebungsmerkmale

Der vorliegende Statistische Bericht enthält für Bayern die Ergebnisse der Bundesstatistik über die Ausbildungsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz für die Jahre 2002 und 2003. Diese Statistik wird seit 1997 jährlich für das vorausgegangene Kalenderjahr durchgeführt. Die gesetzliche Grundlage ist § 27 des Gesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl I S. 623), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes von 20. Dezember 2001 (BGBl I S. 4029).

Die Statistik erfasst die Zahl der Geförderten (Erst- und Folgegeförderte), der Anträge und Bewilligungen (Erst- und Folgebewilligungen), der Ablehnungen sowie der bewilligten und ausgezahlten Darlehen und

- von jedem Geförderten: das Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit, Art des ersten berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Fortbildungsziel, Fortbildungsstätte, Monat und Jahr des Beginns und des Endes der Förderungshöchstdauer sowie Art, Höhe und Zusammensetzung des Maßnahmebeitrages nach § 12 Abs. 1 AFBG,
- von den Teilnehmern an Maßnahmen in Vollzeitform zusätzlich: Familienstand, Unterhaltsberechtigtenverhältnis der Kinder, Wohnung während der Ausbildung, Höhe und Zusammensetzung des monatlichen Gesamtbedarfs, auf den Bedarf anzurechnende Beträge vom Einkommen und Vermögen, Monat und Jahr des Beginns und Endes des Bewilligungszeitraums sowie Art, Zusammensetzung und Höhe des Unterhaltsbeitrages nach § 12 Abs. 2 AFBG, Höhe und Zusammensetzung des Einkommens nach § 21 und den Freibetrag nach § 23 Abs. 1 Satz 2 sowie, wenn eine Vermögensanrechnung erfolgt, die Höhe des Vermögens nach § 27 und des Härtefreibetrages nach § 29 Abs. 3 des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG).
- von dem nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten der Teilnehmer an Maßnahmen in Vollzeitform: Höhe und Zusammensetzung des Einkommens und des Freibetrags vom Einkommen und der vom Einkommen auf den Bedarf des Teilnehmers anzurechnende Betrag.

Die Daten werden von den für die Förderung zuständigen Stellen (s. unten) über zentrale Rechenzentren in anonymisierter Form an die amtliche Statistik geliefert; es handelt sich somit um eine Sekundärstatistik.

Ziel der Aufstiegsfortbildungsförderung und Zuständigkeit

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz oder "Meister-BAföG" verfolgt das Ziel, Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung finanziell zu unterstützen und sie zu Existenzgründungen zu ermuntern. Das Gesetz fördert die berufliche Fortbildung in nahezu allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form sie durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit; schulisch/außerschulisch).

Zuständige Behörden für das Gesetz sind in Bayern die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Landkreisen und kreisfreien Städten am ständigen Wohnsitz des Antragsstellers. Sie treffen die zur Entscheidung über die Anträge erforderlichen Feststellungen, erlassen die Förderungsbescheide und zahlen die Zuschüsse aus. Die Darlehen werden von der Deutschen Ausgleichsbank ausgezahlt, mit der hierüber ein gesonderter Darlehensvertrag geschlossen wird. Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt in Bayern bei der mit der automatisierten Durchführung des AFBG beauftragten Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (AKDB).

Begriffliche Abgrenzungen

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachkrankenpflegern, Betriebsinformatikern, Programmierern, Betriebswirten oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten, können die Aufstiegsfortbildungsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HWO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Förderungsberechtigt sind Deutsche und bestimmte Gruppen von bevorrechtigten Ausländern, die sich bereits drei Jahre (vor dem 1. Januar 2002 fünf Jahre) in Deutschland aufgehalten haben und erwerbstätig gewesen sind. Eine Altersgrenze besteht nicht.

Förderungsfähige Maßnahmen

Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Hauswirtschaft und der Landwirtschaft sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie müssen in einer fachlichen Richtung gezielt auf öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen oder vergleichbare Fortbildungsabschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten (Fortbildungsziel), die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Dazu gehören Kurse und Lehrgänge, die auf Fortbildungsabschlüsse vorbereiten, die auf folgenden Grundlagen beruhen:

- § 46 Abs. 1 BBiG (z.B. Bankfachwirt, Betriebswirt, Elektroniktechniker, Industriemeister, Fachkaufmann, Restaurator, Werbefachwirt),
- § 46 Abs. 2 BBiG bzw. § 42 Abs. 2 HwO (z.B. Fachagrarwirt, Industriefachwirt, Wirtschaftsinformatiker, Geprüfter Industriemeister, Polier, Tierpflegemeister),
- § 81 BBiG (z.B. Milchwirtschaftlicher Labormeister),
- § 95 BBiG (Meister der Städtischen Hauswirtschaft),
- § 45 HwO (z.B. Bäckermeister, Fotografenmeister, Klempnermeister, Zahntechnikermeister),
- § 122 HwO (z.B. Feinoptikermeister, Herrenschneidermeister, Zweiradmechanikermeister),
- § 124 des Seemannsgesetzes (Schiffsbetriebsmeister),
- landesrechtliche Fortbildungsregelungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik z.B. Fachkrankenpfleger, Fachkinderkrankenpfleger, Krankenpflege-Lehrkräfte sowie
- sonstige landesrechtliche Bestimmungen, die in Rahmenvereinbarungen festgehaltenen, bestimmten Ausbildungen entsprechen.

Seit 1 Januar 2002 sind darüber hinaus förderfähig:

- Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (z. B. Fachkrankenpfleger/in),
- Fortbildung an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen (z. B. staatlich anerkannte/r Sozialfachwirt/in).

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb des Niveaus der Meisterebene liegen, z.B. ein Hochschulabschluss.

Vollzeit- und Teilzeitmaßnahmen/-fälle

Die förderungsfähigen Maßnahmen müssen mindestens 400 Unterrichtsstunden umfassen.

Eine Vollzeitmaßnahme liegt vor, wenn wöchentlich an vier Werktagen Lehrveranstaltungen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Die Maßnahme muss innerhalb von 36 Monaten abgeschlossen werden.

Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Die Maßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als 48 Monate dauern.

Fortbildungsstätten

Als Fortbildungsstätten gelten alle Einrichtungen (öffentliche und private Schulen, öffentliche und private Institute, Fernunterrichtsinstitute) die eine nach dem AFBG förderungsfähige Fortbildung vermitteln. Als **Auslandsfall (§ 5 Abs. 2 AFBG)** gilt die Teilnahme an Maßnahmen, die teilweise in anderen Mitgliedsstaaten der EU stattfinden und auf der Grundlage von Vereinbarungen der in den jeweiligen Mitgliedsstaaten für die Fortbildungsprüfungen zuständigen Stellen durchgeführt werden.

Finanzieller Aufwand

Die Geförderten erhalten folgende Leistungen nach den geglätteten BAföG-Bedarfssätzen vom 1. Juli 2002

Es beträgt bei **Teilnehmern an Vollzeitmaßnahmen** der monatliche **Unterhaltsbeitrag** zum Lebensunterhalt bis zu

- 614 € für Alleinstehende ohne Kind
- 793 € für Alleinstehende mit einem Kind
- 829 € für Verheiratete
- 1 008 € für Verheiratete mit einem Kind
- 1 087 € für Verheiratete mit zwei Kindern

darunter jeweils 230 € vom Staat als Zuschuss. Der Rest, wird als Bankdarlehen von der Deutschen Ausgleichsbank gewährt. Er staffelt sich von 384 € für Alleinstehende ohne Kind bis auf 957 € für Verheiratete mit zwei Kindern. Für jedes weitere Kind steigt der Darlehensanteil des Unterhaltsbeitrages um 179 €. Alleinstehende können darüber hinaus sowohl bei Vollzeit- als auch bei Teilzeitmaßnahmen einen monatlichen **Zuschuss** von bis zu 128 € zu den notwendigen **Kinderbetreuungskosten** erhalten.

Die Unterhaltsbeiträge sind einkommens- und vermögensabhängig. Sie reduzieren sich daher um etwaiges anrechenbares Einkommen und Vermögen des Teilnehmers bzw. seines von ihm nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten. Einkommen und Vermögen der Eltern bleiben im Gegensatz zum BAföG außer Betracht.

Bei der Teilnahme an **Voll- und Teilzeitmaßnahmen** ist zur Finanzierung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren ein einkommens- und vermögensunabhängiger **Maßnahmebeitrag** in Höhe der tatsächlich anfallenden Gebühren, höchstens jedoch von 10 226 € vorgesehen. Er besteht aus einem Zuschuss von 35% sowie einem zinsgünstigen Bankdarlehen. Inwieweit dieses Darlehen in Anspruch genommen wird, kann der Geförderte selbst entscheiden.

Zuschuss/Darlehen

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss (78% trägt der Bund, 22% die Länder) und teils als Bankdarlehen (durch die Deutsche Ausgleichsbank) geleistet.

Als **Zuschuss** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (maximal 230 €).
- die Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen (maximal 128 €).
- ein Anteil von 35% an den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 3 579 €)

Als **Darlehen** werden gewährt:

- ein Teil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen (zur Höhe siehe unter "Finanzieller Aufwand")
- die Kosten für das Prüfungsstück (bis zu 1 534 € bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen).
- ein Anteil von 65% zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren (maximal 6 647 €)

Das Darlehen ist während der Dauer der Maßnahme und einer anschließenden Karenzzeit zins- und tilgungsfrei und danach zu einem günstigen Zinssatz zu verzinsen. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. In der AFBG-Statistik wird seit 2002 nicht nur das bewilligte Darlehen, sondern auch das tatsächlich in Anspruch genommene nachgewiesen.

Dauer der Förderung

Die Teilnahme an Maßnahmen in Vollzeitform wird bis zur Dauer von 24 Monaten, in Teilzeitform bis zu 48 Monate gefördert. Die Förderdauer kann sich in den Fällen des § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 AFBG um längstens 12 Monate verlängern. Darüber hinaus ist eine längere Dauer nur möglich, wenn sie in Vorbereitung auf das Ausbildungsziel rechtlich vorgeschrieben ist.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Zum 01. Januar 2002 trat das „Gesetz zur Änderung des AFBG“ in Kraft. Es brachte beim Meister-BAföG im Wesentlichen folgende Verbesserungen:

- Die Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten auf die Gesundheits- und Pflegeberufe und auf staatlich anerkannte Ergänzungsschulen sowie mediengestützte Lehrgänge
- Eine Verbesserung der Förderkonditionen durch einen Zuschuss von 35 % zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sowie die Einbeziehung der Kosten des Prüfungsstücks bis zu 1 534 €
- Einen stärkeren Anreiz zur Existenzgründung durch einen auf 75 % gesteigerten Darlehenserlass bei Abschluss, einen erhöhten Vermögensfreibetrag auf 35 791 € sowie die Verlängerung der Gründungs- und Einstellungsfristen von zwei Beschäftigten auf sechs Jahre
- Die Verkürzung der notwendigen Erwerbs- und Aufenthaltsdauer für ausländische Fachkräfte in Deutschland von fünf auf drei Jahre
- Die gründliche Vereinfachung des Beantragungs- und Bewilligungsverfahrens.

Förderungsfälle ...

In Bayern hat die Reform des AFBG bewirkt, dass sich die Zahl der Leistungsempfänger bereits im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelte. Sie stieg von 12 463 um 114,6% auf 26 745 Personen. Im Folgejahr nahm sie dann nochmals um 30,0% auf 34 694 zu. Auch bundesweit kam es zu einer verstärkten Beanspruchung des „Meister-BAföG., allerdings war diese etwas verhaltener als in Bayern. Es ergab sich hier 2002 ein Anstieg um 56,6 % auf 87 756 Bezieher und 2003 eine weitere Zunahme um 38,8% auf 121 820 Geförderte. Bayern hatte damit zuletzt einen Anteil von 28,5% an allen Leistungsempfängern im Bundesgebiet. Es folgten in weitem Abstand Baden-Württemberg mit 16,3% und Nordrhein-Westfalen mit 14,7%. Auch vor der Reform belegte Bayern mit zuletzt 22,2% die Spitzenposition unter den Bundesländern, die Distanz zu Nordrhein-Westfalen (19,5%) und Baden-Württemberg (15,5%) war aber wesentlich knapper.

... nach Fortbildungszielen und -stätten

Von den 34 694 AFBG Geförderten in Bayern im Jahr 2003 strebten 14 629 einen höherwertigen Abschluss nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und 12 528 einen solchen nach der Handwerksordnung (HwO) an. Weitere 7 247 Personen hatten eine in anderen Rechtsvorschriften geregelte Fortbildungsprüfung zum Ziel, davon 2 423 nach vergleichbarem Bundesrecht und 4 824 nach vergleichbarem Landesrecht. Die neue Qualifizierungs-

möglichkeit in einem Gesundheits- und Pflegeberuf nahmen hingegen erst 291 Weiterbildungswillige in Anspruch. Im Vergleich zu 2001 hat sich der Gefördertenkreis mit einem Abschlussziel nach dem BBiG fast vierfacht, die Gruppe der nach vergleichbarem Recht Weiterbildungswilligen nahezu verdreifacht und die Zahl der unterstützten Handwerker verdoppelt. Während 2001 noch 48,7% der Empfänger von Leistungen nach dem AFBG die Meisterprüfung anstrebten waren es 2003 nur 36,1%. Demgegenüber erhöhte sich der Anteil der Geförderten mit einer Maßnahme nach dem BBiG von 30,3 auf 42,2%.

2003 absolvierten 23 428 Empfänger von "Meister-BAföG" ihre Fortbildung an einer öffentlichen Schule oder einem öffentlichen Institut, weitere 8 669 waren bei einer privaten Schule oder in Lehrgängen an privaten Instituten eingeschrieben und 2 578 Fortbildungswilligen versuchten ihr Berufsziel durch einen Fernlehrgang zu erreichen. Gegenüber 2001 hat sich der Anteil der Leistungsbezieher, die eine öffentliche Einrichtung besuchten, von 75,3% auf 67,5% verringert, während die Anteile der Geförderten an privaten Fortbildungsstätten von 21,9% auf 25,0% zunahm und der Prozentsatz der Teilnehmer an Fernlehrgängen als Folge der verstärkten Förderung von mediengestützten Lehrgängen von 2,8% auf 7,4% stieg.

... nach persönlichen Merkmalen

Nach dem Inkrafttreten der AFBG-Novelle haben sich besonders Personen, die die Weiterbildungsmaßnahme neben ihrer beruflichen Tätigkeit absolvieren wollten, um eine entsprechende finanzielle Unterstützung beworben. In Bayern nahm die Zahl der Geförderten mit Teilzeitfortbildung zwischen 2001 und 2003 von 4 626 um mehr als das 4,5fache auf 20 541 Fälle zu, während sich der Kreis der Geförderte mit Vollzeitunterricht von 7 837 auf 14 153 verdoppelte. Die unterschiedlichen Steigerungsraten hatten zur Folge, dass der Anteil der letztgenannten Gruppe an allen Geförderten von 62,9 auf 40,8% abnahm und der Anteil der Unterstützten in Teilzeitfortbildung von 37,1 auf 59,2% wuchs.

Die verbesserte Förderung der Teilzeitfortbildung durch das neue AFBG kommt insbesondere den weiblichen Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung zugute. Gegenüber 2001 stieg die Zahl der Frauen mit "Meister-BAföG" von 3 668 um 215% auf 11 554 Fälle, die Zahl der Männer erhöhte sich gleichzeitig von 8 795 um 163% auf 23 140. Während 2001 erst 29,4% der Leistungsbezieher weiblich waren, sind es 2003 schon ein Drittel. Dabei unterscheiden sich die beiden Geschlechter hinsichtlich ihrer Fortbildungsziele auch weiterhin erheblich voneinander. Von den männlichen Antragssteller ließen sich zuletzt 43,2%, von den weiblichen aber nur 21,8% eine Fortbildung nach der Handwerksordnung bezuschussen, dagegen nehmen 37,9% der Männer jedoch 50,7% der Frauen an einer Maßnahme nach dem Berufsbildungsgesetz teil.

Im Jahr 2003 hatten 1 318 Geförderte, darunter 371 Frauen, eine ausländische Staatsangehörigkeit. Da sich die Förderungsvoraussetzungen nach dem AFBG für ausländische Fachkräfte mit der Novelle erheblich vereinfacht haben, ist ihre Zahl gegenüber 2001 auf fast das Dreifache gestiegen. Von den unterstützten Ausländern stammten 313 aus EU-Ländern und 1005 aus anderen Staaten. 459 (34,8%) Ausländer wurden bei einer Vollzeitfortbildung unterstützt und 1 054 (80,0%) besuchten eine öffentliche Schule oder ein öffentliches Institut.

Finanzieller Aufwand

Der finanzielle Aufwand für das "Meister-BAföG" hatte sich 2002 gegenüber dem Vorjahresstand um 79,0% auf 70,8 Millionen € erhöht. Er stieg dann 2003 nochmals um 29,1% auf 91,5 Millionen €. Hiervon wurden 30,4 Millionen € als Zuschuss und 61,1 Millionen € als rückzahlbares Darlehen bewilligt. Im Vergleich zu 2001 wuchs der Zuschussbedarf, der zu 78% vom Bund und zu 22% von den Ländern finanziert wird, auf das Fünffache, während sich der Darlehensbetrag knapp verdoppelt hat. Der Darlehensanteil an der gesamten Fördersumme lag damit zuletzt bei 66,8%, er hatte vor der Gesetzesnovelle noch 84,5% ausgemacht.

Der starke Anstieg der als Zuschuss gewährten Leistungen ist vor allem auf die neu eingeführte Bezuschussung von Maßnahmenbeiträgen zur Finanzierung von Lehrgangs- und Prüfungsgebühren zurückzuführen. Bis 2002 war hier nur die Förderung über ein Darlehen möglich. Von den 30,4 Millionen €, die 2003 als Zuschuss gewährt wurden, waren schon 53,7% als Maßnahmebeitrag gedacht, während 45,9% für den Lebensunterhalt und 0,4% (129 000 €) für Kinderbetreuung bestimmt wurden. Auch vom Darlehen sollten 2003 50,7% als Maßnahmebeiträge sowie 48,1% als Unterhaltsbeitrag dienen. Immerhin 722 000 € oder 1,2% sollten hier der mit der Novelle eingeführten Förderung von Meisterstücken zugute kommen. Um ein Darlehen für Weiterbildungsmaßnahmen zu erhalten, wird mit der Deutschen Ausgleichsbank ein Vertrag geschlossen, nach dem der Darlehensnehmer entscheiden kann, in welcher Höhe er das Darlehen abrufen. Angaben über die tatsächlich ausbezahlte Darlehenshöhe liegen der Statistik seit 2002 vor. Im Jahr 2003 machte in Bayern der tatsächlich beanspruchte Darlehensbetrag 34,3 Millionen € aus, das waren 56,1% der beantragten Summe.

Der durchschnittliche Förderungsbetrag für Geförderte mit finanziellem Aufwand im Berichtsjahr lag 2002 je Vollzeitfall bei 4 527 und 2003 bei 4 664 €. Je Teilzeitfall ergab sich 2002 ein Betrag von 1 878 €, der sich 2003 auf 1 837 € reduzierte. Im Schnitt aller Maßnahmen wurden zuletzt 3 517 € aufgewendet, 2002 waren es je Fall nur 3 370 €, 2001 aber 3 560 € gewesen. Besonders kostenintensiv waren auch 2003 wieder die Fortbildungsveranstaltungen an privaten Schulen mit einem durchschnittlichen Förderungsbetrag von 4 213 € und die Maßnahmen an öffentlichen Schulen und mit 3 871 €. Als kostengünstig erwiesen sich erneut die Fernlehrgänge bei öffentlichen und privaten Instituten mit einer durchschnittlichen Förderungssumme von 1 686 € bzw. 1 782 €.

Tabelle 1. Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag nach dem AFBG in Bayern seit 2001 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Be- richts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Geförderten ¹⁾		
		insge- samt	Voll- zeit	Teil- zeit	insge- samt	Zu- schuß	Dar- lehen	insg.	Vollzeit	Teilzeit
		Anzahl			1 000 Euro			Euro		
Insgesamt										
Insgesamt	2001	12 463	7 837	4 626	39 567	6 140	33 427	3 560	4 226	2 059
	2002	26 745	11 378	15 367	70 836	22 854	47 982	3 370	4 527	1 878
	2003	34 694	14 153	20 541	91 461	30 376	61 085	3 517	4 664	1 837
Nach Fortbildungsstätten										
Öffentliche Schulen	2001	3 623	3 098	525	12 330	2 900	9 430	3 552	3 735	2 136
	2002	5 795	4 358	1 437	18 851	6 089	12 762	3 695	3 963	2 012
	2003	7 483	5 670	1 813	25 653	8 455	17 198	3 871	4 148	1 921
Private Schulen	2001	1 616	1 272	344	5 610	1 087	4 523	3 750	4 109	1 861
	2002	3 288	2 029	1 259	10 499	3 493	7 006	3 869	4 537	1 730
	2003	4 490	2 603	1 887	15 263	5 155	10 108	4 213	5 005	1 814
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2001	5 762	3 033	2 729	18 125	1 856	16 269	3 634	4 676	2 124
	2002	12 870	4 344	8 526	32 880	10 520	22 360	3 336	5 041	1 898
	2003	15 945	4 978	10 967	38 294	12 672	25 621	3 360	5 017	1 834
privaten Instituten	2001	1 110	434	676	3 070	297	2 774	3 427	5 003	2 049
	2002	2 976	640	2 336	6 014	1 972	4 042	2 805	4 976	1 788
	2003	4 179	891	3 288	8 766	2 943	5 823	3 020	5 127	1 875
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2001	42	-	42	54	1	54	1 939	-	1 939
	2002	193	3	190	263	82	181	1 763	5 894	1 660
	2003	286	4	282	382	128	254	1 686	4 853	1 569
privaten Instituten	2001	310	-	310	378	-	377	1 600	-	1 600
	2002	1 612	4	1 608	2 308	692	1 616	1 919	6 294	1 904
	2003	2 292	6	2 286	3 071	1 011	2 059	1 782	3 195	1 770
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	11	-	11	21	4	17	2 304	-	2 304
	2003	19	1	18	33	11	22	2 760	6 502	1 513
Nach Fortbildungszielen										
Berufsbildungsgesetz	2001	3 779	1 944	1 835	10 038	1 630	8 409	3 044	3 844	1 927
	2002	10 129	3 085	7 044	21 591	7 065	14 526	2 826	4 182	1 786
	2003	14 629	4 310	10 319	31 501	10 648	20 853	2 982	4 392	1 762
Handwerksordnung	2001	6 073	4 080	1 993	21 897	2 862	19 036	4 009	4 647	2 295
	2002	11 027	5 615	5 412	35 183	11 237	23 946	3 906	4 938	2 102
	2003	12 528	6 253	6 275	39 484	12 894	26 590	4 069	5 014	2 077
vergleichbares Bundesrecht	2001	871	471	400	2 443	432	2 011	3 280	4 182	1 790
	2002	1 840	567	1 273	4 005	1 281	2 724	2 828	4 397	1 648
	2003	2 423	751	1 672	5 268	1 756	3 512	3 034	4 565	1 497
Landesrecht	2001	1 740	1 342	398	5 188	1 216	3 972	3 224	3 534	1 723
	2002	3 605	2 080	1 525	9 805	3 185	6 621	3 354	4 003	1 626
	2003	4 824	2 766	2 058	14 488	4 834	9 654	3 688	4 324	1 708
Gesundheits- und Pflegerberufe, sonstige Fortbildungsziele	2001	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2002	143	30	113	251	86	165	2 092	2 533	1 889
	2003	291	73	218	721	244	477	3 534	4 909	1 775

¹⁾ Nur bezogen auf Geförderte mit finanziellem Aufwand innerhalb des jeweiligen Berichtsjahrs, ohne Vorjahresmelder mit Maßnahmebeitrag.

**Tabelle 2. Finanzieller Aufwand je Förderungsart nach dem AFBG in Bayern seit 2001
nach Fortbildungsstätten**

Fortbildungsstätte	Finanzieller Aufwand													
	Zu- schuß zusam- men	davon als						Darlehen zu- sam- men	davon für					
		Unterhalts- beitrag		Kinder- betreu- ungs- zuschuß		Maßnahme- beitrag			Unterhalts- beitrag		Maßnahme- beitrag		Meister- stücke	
	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%		
2001														
Öffentliche Schulen	2 900	2 884	99,5	15	0,5	-	-	9 430	6 720	71,3	2 710	28,7	-	-
Private Schulen	1 087	1 082	99,6	5	0,4	-	-	4 523	2 459	54,4	2 064	45,6	-	-
Lehrgang an														
öffentlichen Instituten	1 856	1 843	99,3	13	0,7	-	-	16 269	4 767	29,3	11 502	70,7	-	-
privaten Instituten	297	290	97,8	7	2,2	-	-	2 774	696	25,1	2 078	74,9	-	-
Fernlehrgang an														
öffentlichen Instituten	1	-	-	1	100,0	-	-	54	-	-	54	100,0	-	-
privaten Instituten	0	-	-	0	100,0	-	-	377	-	-	377	100,0	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	6 140	6 100	99,3	40	0,7	-	-	33 427	14 642	43,8	18 785	56,2	-	-
2002														
Öffentliche Schulen	6 089	4 652	76,4	15	0,2	1 422	23,4	12 762	9 782	76,7	2 912	22,8	67	0,5
Private Schulen	3 493	2 050	58,7	18	0,5	1 425	40,8	7 006	4 178	59,6	2 817	40,2	11	0,2
Lehrgang an														
öffentlichen Instituten	10 520	3 021	28,7	30	0,3	7 470	71,0	22 360	7 041	31,5	15 120	67,6	199	0,9
privaten Instituten	1 972	438	22,2	8	0,4	1 526	77,4	4 042	974	21,4	3 047	75,4	21	0,5
Fernlehrgang an														
öffentlichen Instituten	82	2	2,6	-	-	80	97,4	181	4	2,1	177	97,9	-	-
privaten Instituten	692	2	0,2	2	0,3	688	99,5	1 616	5	0,3	1 610	99,6	1	0,0
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	4	-	-	-	-	4	100,0	17	-	-	17	100,0	-	-
Insgesamt	22 854	10 165	44,5	73	0,3	12 616	55,2	47 982	21 984	45,8	25 700	53,6	298	0,6
2003														
Öffentliche Schulen	8 455	6 637	78,5	17	0,2	1 801	21,3	17 198	13 617	79,2	3 389	19,7	192	1,1
Private Schulen	5 155	3 079	59,7	35	0,7	2 041	39,6	10 108	6 227	61,6	3 858	38,2	23	0,2
Lehrgang an														
öffentlichen Instituten	12 672	3 540	27,9	51	0,4	9 081	71,7	25 621	7 997	31,2	17 169	67,0	455	1,8
privaten Instituten	2 943	680	23,1	17	0,6	2 246	76,3	5 823	1 523	26,2	4 249	73,0	51	0,9
Fernlehrgang an														
öffentlichen Instituten	128	5	3,6	2	1,9	121	94,6	254	8	3,2	246	96,8	-	-
privaten Instituten	1 011	2	0,2	7	0,6	1 003	99,2	2 059	6	0,3	2 052	99,7	1	0,0
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	11	2	20,7	-	-	9	79,3	22	4	19,0	18	81,0	-	-
Insgesamt	30 376	13 945	45,9	129	0,4	16 302	53,7	61 085	29 382	48,1	30 981	50,7	722	1,2

Tabelle 3. Geförderte und finanzieller Aufwand im Durchschnitt pro Monat bei Förderung nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte ----- Fortbildungsziel	Geförderte mit			Finanzieller Aufwand		
	Zuschuß zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuß	Darlehen zum Unterhalt	Zuschuß zum Unterhalt	Kinder- betreuungs- zuschuß	Darlehen zum Unterhalt
	Durchschnittlicher Monatsbestand			Euro je Geförderten und Monat		
2002						
Öffentliche Schulen	2 051	11	2 066	189	115	395
Private Schulen	921	11	931	186	135	374
Lehrgang an						
öffentlichen Instituten	1 352	18	1 374	186	135	427
privaten Instituten	192	5	195	190	127	416
Fernlehrgang an						
öffentlichen Instituten	1	-	1	193	-	348
privaten Instituten	1	1	1	179	167	585
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 518	47	4 567	188	130	401
darunter nach						
Berufsbildungsgesetz	1 282	22	1 297	188	140	386
Handwerksordnung	1 930	14	1 956	189	126	426
vergleichbarem						
Bundesrecht	256	2	258	188	100	385
Landesrecht	1 044	9	1 050	185	119	378
Ergänzungsschulen	1	-	1	200	-	355
Gesundheits- und						
Pflegeberufen	5	1	6	192	128	361
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	-	-	-	-	-	-
2003						
Öffentliche Schulen	2 945	11	2 965	188	127	383
Private Schulen	1 380	21	1 401	186	139	370
Lehrgang an						
öffentlichen Instituten	1 580	31	1 609	187	139	414
privaten Instituten	298	10	308	190	142	412
Fernlehrgang an						
öffentlichen Instituten	2	2	2	198	126	353
privaten Instituten	1	2	1	180	298	571
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	193	-	348
Insgesamt	6 207	76	6 287	187	142	389
darunter nach						
Berufsbildungsgesetz	1 964	30	1 992	187	137	379
Handwerksordnung	2 314	22	2 346	189	153	412
vergleichbarem						
Bundesrecht	349	6	353	187	85	387
Landesrecht	1 547	16	1 560	184	159	370
Ergänzungsschulen	3	-	3	204	-	359
Gesundheits- und						
Pflegeberufen	27	2	31	194	111	401
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	2	-	2	170	-	325

Tabelle 4.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten

a) Insgesamt

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal	Voll- und Teilzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen	privaten	öffentlichen	
				Instituten		Instituten		
2002								
Insgesamt	26 745	5 795	3 288	12 870	2 976	193	1 612	11
darunter :								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	10 129	2 060	1 324	4 698	1 387	94	562	4
Handwerksordnung	11 027	2 066	474	7 407	884	53	140	3
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 840	351	460	534	192	21	282	-
Landesrecht	3 605	1 299	990	193	472	24	623	4
Ergänzungsschulen	7	2	2	1	1	-	1	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	132	17	38	33	39	1	4	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a.....	4	-	-	3	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	25 694	5 282	3 205	12 515	2 907	192	1 582	11
Ausländer zusammen	1 051	513	83	355	69	1	30	-
davon aus								
EU-Ländern	222	61	30	101	24	-	6	-
Nicht-EU-Ländern	829	452	53	254	45	1	24	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	686	292	271	73	33	1	16	-
20 bis unter 25	8 729	2 359	1 355	3 597	869	64	479	6
25 bis unter 30	8 312	1 592	850	4 265	951	86	566	2
30 bis unter 35	4 762	856	407	2 632	546	26	294	1
35 bis unter 40	2 791	465	241	1 546	334	10	194	1
40 oder älter	1 465	231	164	757	243	6	63	1
2003								
Insgesamt	34 694	7 483	4 490	15 945	4 179	286	2 292	19
darunter:								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	14 628	2 899	1 944	6 659	2 129	153	837	7
Handwerksordnung	12 528	2 321	579	8 321	1 024	79	199	5
vergleichbarem								
Bundesrecht	2 423	474	601	628	331	17	371	1
Landesrecht	4 824	1 722	1 296	265	626	34	875	6
Ergänzungsschulen	15	5	5	1	2	1	1	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	265	57	65	67	66	2	8	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	11	5	-	4	1	-	1	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	33 376	6 878	4 385	15 496	4 067	284	2 248	18
Ausländer zusammen	1 318	605	105	449	112	2	44	1
davon aus								
EU-Ländern	313	72	39	147	43	1	10	1
Nicht-EU-Ländern	1 005	533	66	302	69	1	34	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	912	412	341	103	33	3	20	-
20 bis unter 25	11 778	3 290	1 865	4 609	1 239	92	674	9
25 bis unter 30	10 677	2 048	1 211	5 143	1 359	116	791	9
30 bis unter 35	5 540	891	473	3 006	695	39	435	1
35 bis unter 40	3 563	514	336	1 965	479	22	247	-
40 oder älter	2 224	328	264	1 119	374	14	125	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

Noch: Tabelle 4.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten

b) Männlich

Fortbildungsziel Persönliches Merkmal	Voll- und Teilzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	
2002								
Insgesamt	18 576	3 643	1 760	9 718	1 876	175	1 395	9
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	6 245	1 182	685	3 084	739	82	470	3
Handwerksordnung	9 007	1 646	363	6 150	678	50	117	3
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 205	178	276	361	124	19	247	-
Landesrecht	2 075	632	424	114	319	23	560	3
Ergänzungsschulen	4	1	1	-	1	-	1	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	38	4	11	7	15	1	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	1	-	-	1	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	17 796	3 276	1 705	9 435	1 828	175	1 368	9
Ausländer zusammen	780	367	55	283	48	-	27	-
davon aus								
EU-Ländern	161	40	16	81	18	-	6	-
Nicht-EU-Ländern	619	327	39	202	30	-	21	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	86	26	14	20	11	1	14	-
20 bis unter 25	5 310	1 316	624	2 407	478	57	423	5
25 bis unter 30	6 474	1 200	615	3 435	643	81	498	2
30 bis unter 35	3 814	666	308	2 166	399	22	252	1
35 bis unter 40	2 043	324	135	1 196	218	9	160	1
40 oder älter	849	111	64	494	127	5	48	-
2003								
Insgesamt	23 140	4 586	2 354	11 519	2 507	252	1 906	16
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	8 771	1 675	982	4 205	1 124	128	651	6
Handwerksordnung	10 004	1 806	443	6 753	755	74	168	5
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 510	242	346	392	198	16	315	1
Landesrecht	2 775	847	562	154	407	32	769	4
Ergänzungsschulen	6	1	2	-	1	1	1	-
Gesundheits- und Pflegeberufen	71	13	19	14	22	1	2	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	3	2	-	1	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	22 193	4 177	2 288	11 165	2 429	251	1 868	15
Ausländer zusammen	947	409	66	354	78	1	38	1
davon aus								
EU-Ländern	228	47	25	112	33	1	9	1
Nicht-EU-Ländern	719	362	41	242	45	-	29	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	105	43	18	24	7	1	12	-
20 bis unter 25	6 868	1 803	861	2 936	626	81	553	8
25 bis unter 30	8 015	1 540	838	3 953	889	108	680	7
30 bis unter 35	4 345	687	345	2 407	496	35	374	1
35 bis unter 40	2 569	362	182	1 507	301	18	199	-
40 oder älter	1 238	151	110	692	188	9	88	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

Noch: Tabelle 4.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten

c) Weiblich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal	Voll- und Teilzeitgeförderte							
	ins- geamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
		Schulen		öffentlichen	privaten	öffentlichen	privaten	
		Instituten		Instituten				
2002								
Insgesamt	8 169	2 152	1 528	3 152	1 100	18	217	2
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	3 884	878	639	1 614	648	12	92	1
Handwerksordnung	2 020	420	111	1 257	206	3	23	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	635	173	184	173	68	2	35	-
Landesrecht	1 530	667	566	79	153	1	63	1
Ergänzungsschulen	3	1	1	1	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	94	13	27	26	24	-	4	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	3	-	-	2	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	7 898	2 006	1 500	3 080	1 079	17	214	2
Ausländer zusammen	271	146	28	72	21	1	3	-
davon aus								
EU-Ländern	61	21	14	20	6	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	210	125	14	52	15	1	3	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	600	266	257	53	22	-	2	-
20 bis unter 25	3 419	1 043	731	1 190	391	7	56	1
25 bis unter 30	1 838	392	235	830	308	5	68	-
30 bis unter 35	948	190	99	466	147	4	42	-
35 bis unter 40	748	141	106	350	116	1	34	-
40 oder älter	616	120	100	263	116	1	15	1
2003								
Insgesamt	11 554	2 897	2 136	4 426	1 672	34	386	3
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	5 857	1 224	962	2 454	1 005	25	186	1
Handwerksordnung	2 524	515	136	1 568	269	5	31	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	913	232	255	236	133	1	56	-
Landesrecht	2 049	875	734	111	219	2	106	2
Ergänzungsschulen	9	4	3	1	1	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	194	44	46	53	44	1	6	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	8	3	-	3	1	-	1	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	11 183	2 701	2 097	4 331	1 638	33	380	3
Ausländer zusammen	371	196	39	95	34	1	6	-
davon aus								
EU-Ländern	85	25	14	35	10	-	1	-
Nicht-EU-Ländern	286	171	25	60	24	1	5	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	807	369	323	79	26	2	8	-
20 bis unter 25	4 910	1 487	1 004	1 673	613	11	121	1
25 bis unter 30	2 662	508	373	1 190	470	8	111	2
30 bis unter 35	1 195	204	128	599	199	4	61	-
35 bis unter 40	994	152	154	458	178	4	48	-
40 oder älter	986	177	154	427	186	5	37	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

a) Insgesamt

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal ----- Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen	privaten	öffentlichen	
		Instituten		Instituten				
2002								
Insgesamt	11 378	4 358	2 029	4 344	640	3	4	-
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	3 085	1 505	731	662	183	-	4	-
Handwerksordnung	5 615	1 371	293	3 561	387	3	-	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	567	258	214	74	21	-	-	-
Landesrecht	2 080	1 219	773	43	45	-	-	-
Ergänzungsschulen	2	2	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	28	3	18	3	4	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a.....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	10 983	4 125	1 992	4 237	622	3	4	-
Ausländer zusammen	395	233	37	107	18	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	95	37	17	31	10	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	300	196	20	76	8	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	550	271	241	27	11	-	-	-
20 bis unter 25	4 723	1 988	1 006	1 507	219	3	-	-
25 bis unter 30	3 413	1 131	463	1 581	235	-	3	-
30 bis unter 35	1 587	570	186	739	91	-	1	-
35 bis unter 40	775	276	91	356	52	-	-	-
40 oder älter	330	122	42	134	32	-	-	-
mit Familienstand 2)								
ledig	9 549	3 742	1 822	3 471	508	3	3	-
verheiratet	1 553	504	171	774	103	-	1	-
dauernd getrennt lebend	80	30	12	30	8	-	-	-
verwitwet	11	4	1	6	-	-	-	-
geschieden	185	78	23	63	21	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	455	163	48	226	18	-	-	-
mehrere Kinder	472	159	48	236	28	-	1	-
ohne Kinder	10 451	4 036	1 933	3 882	594	3	3	-
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	1 399	425	200	688	85	1	-	-
5 000 bis unter 10 000	127	36	15	70	6	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	103	32	13	53	5	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	127	38	19	61	9	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	141	53	11	72	5	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	115	46	16	46	7	-	-	-
30 000 oder mehr	134	51	22	52	9	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	9 232	3 677	1 733	3 302	514	2	4	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderte vor.

Noch: Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

Noch: a) Insgesamt

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal ----- Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	
2003								
Insgesamt	14 153	5 670	2 603	4 978	891	4	6	1
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	4 310	2 066	993	916	333	-	2	-
Handwerksordnung	6 253	1 607	335	3 901	404	4	2	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	751	349	252	91	59	-	-	-
Landesrecht	2 766	1 621	995	64	83	-	2	1
Ergänzungsschulen	6	3	3	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	62	20	25	6	11	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a.....	5	4	-	-	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	13 694	5 377	2 560	4 871	875	4	6	1
Ausländer zusammen	459	293	43	107	16	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	100	43	19	31	7	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	359	250	24	76	9	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	759	391	299	57	12	-	-	-
20 bis unter 25	6 328	2 818	1 311	1 891	304	2	2	-
25 bis unter 30	4 160	1 474	619	1 744	317	2	3	1
30 bis unter 35	1 619	556	204	730	129	-	-	-
35 bis unter 40	836	271	101	395	69	-	-	-
40 oder älter	451	160	69	161	60	-	1	-
mit Familienstand 2)								
ledig	12 175	5 052	2 351	4 060	702	4	5	1
verheiratet	1 687	515	203	811	157	-	1	-
dauernd getrennt lebend	73	26	14	25	8	-	-	-
verwitwet	9	2	1	5	1	-	-	-
geschieden	209	75	34	77	23	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	486	169	60	224	32	-	1	-
mehrere Kinder	496	158	54	247	37	-	-	-
ohne Kinder	13 171	5 343	2 489	4 507	822	4	5	1
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	1 533	480	236	692	122	2	-	1
5 000 bis unter 10 000	121	40	24	50	7	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	133	39	16	70	8	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	137	43	22	60	12	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	152	57	12	68	15	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	122	50	18	42	11	-	1	-
30 000 oder mehr	146	55	23	49	19	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	11 809	4 906	2 252	3 947	697	2	5	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderten vor.

Noch: Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

b) Männlich

Fortbildungsziel _____ Persönliches Merkmal _____ Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	
2002								
Insgesamt	7 932	2 681	1 028	3 760	457	3	3	-
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	1 855	859	374	511	108	-	3	-
Handwerksordnung	4 781	1 098	227	3 157	296	3	-	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	347	137	132	61	17	-	-	-
Landesrecht	941	585	293	29	34	-	-	-
Ergänzungsschulen	1	1	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	6	1	2	1	2	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs.	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	7 635	2 507	1 005	3 670	447	3	3	-
Ausländer zusammen	297	174	23	90	10	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	65	25	8	27	5	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	232	149	15	63	5	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	41	22	8	7	4	-	-	-
20 bis unter 25	2 941	1 093	446	1 255	144	3	-	-
25 bis unter 30	2 787	848	344	1 412	181	-	2	-
30 bis unter 35	1 335	453	151	660	70	-	1	-
35 bis unter 40	601	197	58	309	37	-	-	-
40 oder älter	227	68	21	117	21	-	-	-
mit Familienstand 2)								
ledig	6 484	2 231	892	3 000	356	3	2	-
verheiratet	1 292	401	120	687	83	-	1	-
dauernd getrennt lebend	47	12	7	24	4	-	-	-
verwitwet	5	1	1	3	-	-	-	-
geschieden	104	36	8	46	14	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	367	135	26	193	13	-	-	-
mehrere Kinder	379	108	28	220	22	-	1	-
ohne Kinder	7 186	2 438	974	3 347	422	3	2	-
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	1 074	282	117	613	61	1	-	-
5 000 bis unter 10 000	115	32	11	67	5	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	86	27	9	45	5	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	96	29	12	50	5	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	102	35	4	61	2	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	72	26	8	34	4	-	-	-
30 000 oder mehr	59	21	7	28	3	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	6 328	2 229	860	2 862	372	2	3	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderte vor.

Noch: Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

Noch: b) Männlich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal ----- Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	Instituten	öffentlichen	privaten	
2003								
Insgesamt	9 609	3 448	1 303	4 223	628	4	3	-
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 577	1 204	489	678	205	-	1	-
Handwerksordnung	5 270	1 260	267	3 429	310	4	-	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	463	191	149	74	49	-	-	-
Landesrecht	1 287	788	393	42	62	-	2	-
Ergänzungsschulen	2	1	1	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	8	2	4	-	2	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs.	2	2	-	-	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	9 282	3 249	1 279	4 131	616	4	3	-
Ausländer zusammen	327	199	24	92	12	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	70	29	11	25	5	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	257	170	13	67	7	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	51	38	6	6	1	-	-	-
20 bis unter 25	3 881	1 546	590	1 549	194	2	-	-
25 bis unter 30	3 388	1 142	458	1 538	246	2	2	-
30 bis unter 35	1 354	445	156	653	100	-	-	-
35 bis unter 40	658	197	61	352	48	-	-	-
40 oder älter	277	80	32	125	39	-	1	-
mit Familienstand 2)								
ledig	8 087	3 012	1 152	3 429	488	4	2	-
verheiratet	1 368	394	135	716	122	-	1	-
dauernd getrennt lebend	32	10	5	14	3	-	-	-
verwitwet	6	-	1	4	1	-	-	-
geschieden	116	32	10	60	14	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	378	135	33	186	23	-	1	-
mehrere Kinder	381	104	31	216	30	-	-	-
ohne Kinder	8 850	3 209	1 239	3 821	575	4	2	-
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	1 162	323	138	612	87	2	-	-
5 000 bis unter 10 000	107	35	16	49	7	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	103	30	6	60	7	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	112	34	14	54	10	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	103	34	6	52	11	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	75	30	8	29	7	-	1	-
30 000 oder mehr	58	23	6	22	7	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	7 889	2 939	1 109	3 345	492	2	2	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderte vor.

Noch: Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

c) Weiblich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal ----- Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	
2002								
Insgesamt	3 446	1 677	1 001	584	183	-	1	-
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	1 230	646	357	151	75	-	1	-
Handwerksordnung	834	273	66	404	91	-	-	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	220	121	82	13	4	-	-	-
Landesrecht	1 139	634	480	14	11	-	-	-
Ergänzungsschulen	1	1	-	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	22	2	16	2	2	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	3 348	1 618	987	567	175	-	1	-
Ausländer zusammen	98	59	14	17	8	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	30	12	9	4	5	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	68	47	5	13	3	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	509	249	233	20	7	-	-	-
20 bis unter 25	1 782	895	560	252	75	-	-	-
25 bis unter 30	626	283	119	169	54	-	1	-
30 bis unter 35	252	117	35	79	21	-	-	-
35 bis unter 40	174	79	33	47	15	-	-	-
40 oder älter	103	54	21	17	11	-	-	-
mit Familienstand 2)								
ledig	3 065	1 511	930	471	152	-	1	-
verheiratet	261	103	51	87	20	-	-	-
dauernd getrennt lebend	33	18	5	6	4	-	-	-
verwitwet	6	3	-	3	-	-	-	-
geschieden	81	42	15	17	7	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	88	28	22	33	5	-	-	-
mehrere Kinder	93	51	20	16	6	-	-	-
ohne Kinder	3 265	1 598	959	535	172	-	1	-
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	325	143	83	75	24	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	12	4	4	3	1	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	17	5	4	8	-	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	31	9	7	11	4	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	39	18	7	11	3	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	43	20	8	12	3	-	-	-
30 000 oder mehr	75	30	15	24	6	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	2 904	1 448	873	440	142	-	1	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderte vor.

Noch: Tabelle 4.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen, persönlichen Merkmalen und Gesamteinkommen sowie Fortbildungsstätten

Noch: c) Weiblich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal ----- Gesamteinkommen	Vollzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	
2003								
Insgesamt	4 544	2 222	1 300	755	263	-	3	1
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	1 733	862	504	238	128	-	1	-
Handwerksordnung	983	347	68	472	94	-	2	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	288	158	103	17	10	-	-	-
Landesrecht	1 479	833	602	22	21	-	-	1
Ergänzungsschulen	4	2	2	-	-	-	-	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	54	18	21	6	9	-	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	3	2	-	-	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	4 412	2 128	1 281	740	259	-	3	1
Ausländer zusammen	132	94	19	15	4	-	-	-
davon aus								
EU-Ländern	30	14	8	6	2	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	102	80	11	9	2	-	-	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	708	353	293	51	11	-	-	-
20 bis unter 25	2 447	1 272	721	342	110	-	2	-
25 bis unter 30	772	332	161	206	71	-	1	1
30 bis unter 35	265	111	48	77	29	-	-	-
35 bis unter 40	178	74	40	43	21	-	-	-
40 oder älter	174	80	37	36	21	-	-	-
mit Familienstand 2)								
ledig	4 088	2 040	1 199	631	214	-	3	1
verheiratet	319	121	68	95	35	-	-	-
dauernd getrennt lebend	41	16	9	11	5	-	-	-
verwitwet	3	2	-	1	-	-	-	-
geschieden	93	43	24	17	9	-	-	-
mit Kindern 2)								
ein Kind	108	34	27	38	9	-	-	-
mehrere Kinder	115	54	23	31	7	-	-	-
ohne Kinder	4 321	2 134	1 250	686	247	-	3	1
mit Gesamteinkommen 2)								
von ... Euro im Jahr								
unter 5 000	371	157	98	80	35	-	-	1
5 000 bis unter 10 000	14	5	8	1	-	-	-	-
10 000 bis unter 15 000	30	9	10	10	1	-	-	-
15 000 bis unter 20 000	25	9	8	6	2	-	-	-
20 000 bis unter 25 000	49	23	6	16	4	-	-	-
25 000 bis unter 30 000	47	20	10	13	4	-	-	-
30 000 oder mehr	88	32	17	27	12	-	-	-
ohne Einkommen/Angabe	3 920	1 967	1 143	602	205	-	3	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes. - 2) Diese Angaben liegen nur für Vollzeitgeförderte vor.

**Tabelle 4.3 Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen
und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten**

a) Insgesamt

Fortbildungsziel Persönliches Merkmal	Teilzeitgeförderte							Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
	insgesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						
		öffentliche Schulen	private Schulen	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	
2002								
Insgesamt	15 367	1 437	1 259	8 526	2 336	190	1 608	11
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	7 044	555	593	4 036	1 204	94	558	4
Handwerksordnung	5 412	695	181	3 846	497	50	140	3
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 273	93	246	460	171	21	282	-
Landesrecht	1 525	80	217	150	427	24	623	4
Ergänzungsschulen	5	-	2	1	1	-	1	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	104	14	20	30	35	1	4	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	4	-	-	3	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	14 711	1 157	1 213	8 278	2 285	189	1 578	11
Ausländer zusammen	656	280	46	248	51	1	30	-
davon aus								
EU-Ländern	127	24	13	70	14	-	6	-
Nicht-EU-Ländern	529	256	33	178	37	1	24	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	136	21	30	46	22	1	16	-
20 bis unter 25	4 006	371	349	2 090	650	61	479	6
25 bis unter 30	4 899	461	387	2 684	716	86	563	2
30 bis unter 35	3 175	286	221	1 893	455	26	293	1
35 bis unter 40	2 016	189	150	1 190	282	10	194	1
40 oder älter	1 135	109	122	623	211	6	63	1
2003								
Insgesamt	20 541	1 813	1 887	10 967	3 288	282	2 286	18
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	10 318	833	951	5 743	1 796	153	835	7
Handwerksordnung	6 275	714	244	4 420	620	75	197	5
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 672	125	349	537	272	17	371	1
Landesrecht	2 058	101	301	201	543	34	873	5
Ergänzungsschulen	9	2	2	1	2	1	1	-
Gesundheits- und								
Pflegerberufen	203	37	40	61	55	2	8	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	6	1	-	4	-	-	1	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	19 682	1 501	1 825	10 625	3 192	280	2 242	17
Ausländer zusammen	859	312	62	342	96	2	44	1
davon aus								
EU-Ländern	213	29	20	116	36	1	10	1
Nicht-EU-Ländern	646	283	42	226	60	1	34	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	153	21	42	46	21	3	20	-
20 bis unter 25	5 450	472	554	2 718	935	90	672	9
25 bis unter 30	6 517	574	592	3 399	1 042	114	788	8
30 bis unter 35	3 921	335	269	2 276	566	39	435	1
35 bis unter 40	2 727	243	235	1 570	410	22	247	-
40 oder älter	1 773	168	195	958	314	14	124	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

Noch: Tabelle 4.3 Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten

b) Männlich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal	Teilzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	Instituten	öffentlichen	privaten	
2002								
Insgesamt	10 644	962	732	5 958	1 419	172	1 392	9
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	4 390	323	311	2 573	631	82	467	3
Handwerksordnung	4 226	548	136	2 993	382	47	117	3
vergleichbarem								
Bundesrecht	858	41	144	300	107	19	247	-
Landesrecht	1 134	47	131	85	285	23	560	3
Ergänzungsschulen	3	-	1	-	1	-	1	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	32	3	9	6	13	1	-	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	1	-	-	1	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	10 161	769	700	5 765	1 381	172	1 365	9
Ausländer zusammen	483	193	32	193	38	-	27	-
davon aus								
EU-Ländern	96	15	8	54	13	-	6	-
Nicht-EU-Ländern	387	178	24	139	25	-	21	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	45	4	6	13	7	1	14	-
20 bis unter 25	2 369	223	178	1 152	334	54	423	5
25 bis unter 30	3 687	352	271	2 023	462	81	496	2
30 bis unter 35	2 479	213	157	1 506	329	22	251	1
35 bis unter 40	1 442	127	77	887	181	9	160	1
40 oder älter	622	43	43	377	106	5	48	-
2003								
Insgesamt	13 531	1 138	1 051	7 296	1 879	248	1 903	16
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	6 194	471	493	3 527	919	128	650	6
Handwerksordnung	4 734	546	176	3 324	445	70	168	5
vergleichbarem								
Bundesrecht	1 047	51	197	318	149	16	315	1
Landesrecht	1 488	59	169	112	345	32	767	4
Ergänzungsschulen	4	-	1	-	1	1	1	-
Gesundheits- und								
Pflegeberufen	63	11	15	14	20	1	2	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	1	-	-	1	-	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	12 911	928	1 009	7 034	1 813	247	1 865	15
Ausländer zusammen	620	210	42	262	66	1	38	1
davon aus								
EU-Ländern	158	18	14	87	28	1	9	1
Nicht-EU-Ländern	462	192	28	175	38	-	29	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	54	5	12	18	6	1	12	-
20 bis unter 25	2 987	257	271	1 387	432	79	553	8
25 bis unter 30	4 627	398	380	2 415	643	106	678	7
30 bis unter 35	2 991	242	189	1 754	396	35	374	1
35 bis unter 40	1 911	165	121	1 155	253	18	199	-
40 oder älter	961	71	78	567	149	9	87	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

**Noch: Tabelle 4.3 Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Fortbildungszielen
und persönlichen Merkmalen sowie Fortbildungsstätten**

c) Weiblich

Fortbildungsziel ----- Persönliches Merkmal	Teilzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
		Schule		öffentlichen	privaten	öffentlichen	privaten	
				Instituten		Instituten		
2002								
Insgesamt	4 723	475	527	2 568	917	18	216	2
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	2 654	232	282	1 463	573	12	91	1
Handwerksordnung	1 186	147	45	853	115	3	23	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	415	52	102	160	64	2	35	-
Landesrecht	391	33	86	65	142	1	63	1
Ergänzungsschulen	2	-	1	1	-	-	-	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	72	11	11	24	22	-	4	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	3	-	-	2	1	-	-	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	4 550	388	513	2 513	904	17	213	2
Ausländer zusammen	173	87	14	55	13	1	3	-
davon aus								
EU-Ländern	31	9	5	16	1	-	-	-
Nicht-EU-Ländern	142	78	9	39	12	1	3	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	91	17	24	33	15	-	2	-
20 bis unter 25	1 637	148	171	938	316	7	56	1
25 bis unter 30	1 212	109	116	661	254	5	67	-
30 bis unter 35	696	73	64	387	126	4	42	-
35 bis unter 40	574	62	73	303	101	1	34	-
40 oder älter	513	66	79	246	105	1	15	1
2003								
Insgesamt	7 010	675	836	3 671	1 409	34	383	2
darunter ...								
mit Fortbildungsziel nach								
Berufsbildungsgesetz	4 124	362	458	2 216	877	25	185	1
Handwerksordnung	1 541	168	68	1 096	175	5	29	-
vergleichbarem								
Bundesrecht	625	74	152	219	123	1	56	-
Landesrecht	570	42	132	89	198	2	106	1
Ergänzungsschulen	5	2	1	1	1	-	-	-
Gesundheits- und Pflegerberufen	140	26	25	47	35	1	6	-
Verordnung nach § 2 Abs. 1a	5	1	-	3	-	-	1	-
mit Staatsangehörigkeit								
Deutscher 1)	6 771	573	816	3 591	1 379	33	377	2
Ausländer zusammen	239	102	20	80	30	1	6	-
davon aus								
EU-Ländern	55	11	6	29	8	-	1	-
Nicht-EU-Ländern	184	91	14	51	22	1	5	-
im Alter von ... Jahren								
unter 20	99	16	30	28	15	2	8	-
20 bis unter 25	2 463	215	283	1 331	503	11	119	1
25 bis unter 30	1 890	176	212	984	399	8	110	1
30 bis unter 35	930	93	80	522	170	4	61	-
35 bis unter 40	816	78	114	415	157	4	48	-
40 oder älter	812	97	117	391	165	5	37	-

1) Im Sinne des Grundgesetzes.

Tabelle 5.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Voll- und Teilzeitgeförderte							
	insgesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	Instituten	öffentlichen	privaten	
2002								
Insgesamt								
1 bis unter 3	79	17	8	51	3	-	-	-
3 bis unter 6	1 065	124	129	640	171	-	1	-
6 bis unter 9	1 366	200	108	923	127	1	7	-
9 bis unter 12	3 025	997	250	1 591	163	2	22	-
12 bis unter 15	1 560	218	117	1 000	210	1	14	-
15 bis unter 18	1 753	317	85	1 068	256	2	25	-
18 bis unter 21	2 621	384	166	1 495	465	10	101	-
21 bis unter 24	5 516	2 241	1 235	1 634	371	5	30	-
24 bis unter 30	4 235	594	414	2 373	645	6	203	-
30 bis unter 36	2 302	291	276	1 307	302	13	113	-
36 bis unter 42	1 221	160	140	430	140	27	321	3
42 oder mehr	2 002	252	360	358	123	126	775	8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 745	5 795	3 288	12 870	2 976	193	1 612	11
Männlich								
1 bis unter 3	65	13	8	41	3	-	-	-
3 bis unter 6	699	76	77	472	73	-	1	-
6 bis unter 9	1 039	128	85	733	86	1	6	-
9 bis unter 12	2 453	725	174	1 412	131	1	10	-
12 bis unter 15	1 200	152	54	832	155	1	6	-
15 bis unter 18	1 243	254	46	798	129	1	15	-
18 bis unter 21	1 674	263	95	967	261	9	79	-
21 bis unter 24	3 132	1 252	560	1 096	200	4	20	-
24 bis unter 30	2 702	368	223	1 564	367	4	176	-
30 bis unter 36	1 719	141	133	1 101	239	11	94	-
36 bis unter 42	942	94	39	374	124	25	285	1
42 oder mehr	1 708	177	266	328	108	118	703	8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	18 576	3 643	1 760	9 718	1 876	175	1 395	9
Weiblich								
1 bis unter 3	14	4	-	10	-	-	-	-
3 bis unter 6	366	48	52	168	98	-	-	-
6 bis unter 9	327	72	23	190	41	-	1	-
9 bis unter 12	572	272	76	179	32	1	12	-
12 bis unter 15	360	66	63	168	55	-	8	-
15 bis unter 18	510	63	39	270	127	1	10	-
18 bis unter 21	947	121	71	528	204	1	22	-
21 bis unter 24	2 384	989	675	538	171	1	10	-
24 bis unter 30	1 533	226	191	809	278	2	27	-
30 bis unter 36	583	150	143	206	63	2	19	-
36 bis unter 42	279	66	101	56	16	2	36	2
42 oder mehr	294	75	94	30	15	8	72	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	8 169	2 152	1 528	3 152	1 100	18	217	2

Noch: Tabelle 5.1 Voll- und Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003
nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Voll- und Teilzeitgeförderte							
	ins- gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslands- fall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	Instituten	öffentlichen	privaten	

2003

Insgesamt

1 bis unter 3	82	12	7	56	7	-	-	-
3 bis unter 6	1 240	172	151	705	208	-	4	-
6 bis unter 9	1 619	237	150	979	228	4	20	1
9 bis unter 12	3 244	1 099	284	1 599	236	2	22	2
12 bis unter 15	1 903	272	139	1 186	255	2	47	2
15 bis unter 18	2 247	393	162	1 267	384	3	38	-
18 bis unter 21	3 537	463	240	1 986	639	23	186	-
21 bis unter 24	7 717	3 135	1 612	2 280	573	12	104	1
24 bis unter 30	5 891	768	638	3 291	931	10	253	-
30 bis unter 36	3 023	401	407	1 654	385	27	149	-
36 bis unter 42	1 564	193	187	518	183	33	448	2
42 oder mehr	2 627	338	513	424	150	170	1 021	11
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	34 694	7 483	4 490	15 945	4 179	286	2 292	19

Männlich

1 bis unter 3	68	9	6	48	5	-	-	-
3 bis unter 6	793	122	89	477	103	-	2	-
6 bis unter 9	1 146	140	100	743	150	3	9	1
9 bis unter 12	2 563	787	179	1 390	187	2	16	2
12 bis unter 15	1 442	183	63	986	182	2	25	1
15 bis unter 18	1 506	294	88	914	186	1	23	-
18 bis unter 21	2 193	290	129	1 281	340	18	135	-
21 bis unter 24	4 265	1 744	767	1 407	286	10	51	-
24 bis unter 30	3 584	489	347	2 037	495	7	209	-
30 bis unter 36	2 154	179	171	1 379	287	22	116	-
36 bis unter 42	1 218	110	53	468	156	30	400	1
42 oder mehr	2 208	239	362	389	130	157	920	11
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	23 140	4 586	2 354	11 519	2 507	252	1 906	16

Weiblich

1 bis unter 3	14	3	1	8	2	-	-	-
3 bis unter 6	447	50	62	228	105	-	2	-
6 bis unter 9	473	97	50	236	78	1	11	-
9 bis unter 12	681	312	105	209	49	-	6	-
12 bis unter 15	461	89	76	200	73	-	22	1
15 bis unter 18	741	99	74	353	198	2	15	-
18 bis unter 21	1 344	173	111	705	299	5	51	-
21 bis unter 24	3 452	1 391	845	873	287	2	53	1
24 bis unter 30	2 307	279	291	1 254	436	3	44	-
30 bis unter 36	869	222	236	275	98	5	33	-
36 bis unter 42	346	83	134	50	27	3	48	1
42 oder mehr	419	99	151	35	20	13	101	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 554	2 897	2 136	4 426	1 672	34	386	3

Tabelle 5.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Vollzeitgeförderte							
	insgesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	
2002								
Insgesamt								
1 bis unter 3	54	9	5	39	1	-	-	-
3 bis unter 6	988	114	118	600	156	-	-	-
6 bis unter 9	1 191	183	98	804	104	1	1	-
9 bis unter 12	2 408	913	213	1 174	106	-	2	-
12 bis unter 15	852	132	66	573	81	-	-	-
15 bis unter 18	675	199	22	405	49	-	-	-
18 bis unter 21	517	193	73	222	28	-	1	-
21 bis unter 24	3 573	2 082	1 099	316	75	1	-	-
24 bis unter 30	697	337	197	135	28	-	-	-
30 bis unter 36	279	140	82	48	8	1	-	-
36 bis unter 42	102	31	51	18	2	-	-	-
42 oder mehr	42	25	5	10	2	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	11 378	4 358	2 029	4 344	640	3	4	-
Männlich								
1 bis unter 3	48	7	5	35	1	-	-	-
3 bis unter 6	638	68	68	435	67	-	-	-
6 bis unter 9	910	116	75	644	73	1	1	-
9 bis unter 12	2 001	657	145	1 103	95	-	1	-
12 bis unter 15	724	91	35	528	70	-	-	-
15 bis unter 18	622	176	19	380	47	-	-	-
18 bis unter 21	434	154	43	210	26	-	1	-
21 bis unter 24	1 923	1 142	490	242	48	1	-	-
24 bis unter 30	457	208	108	122	19	-	-	-
30 bis unter 36	127	49	32	37	8	1	-	-
36 bis unter 42	29	7	5	16	1	-	-	-
42 oder mehr	19	6	3	8	2	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 932	2 681	1 028	3 760	457	3	3	-
Weiblich								
1 bis unter 3	6	2	-	4	-	-	-	-
3 bis unter 6	350	46	50	165	89	-	-	-
6 bis unter 9	281	67	23	160	31	-	-	-
9 bis unter 12	407	256	68	71	11	-	1	-
12 bis unter 15	128	41	31	45	11	-	-	-
15 bis unter 18	53	23	3	25	2	-	-	-
18 bis unter 21	83	39	30	12	2	-	-	-
21 bis unter 24	1 650	940	609	74	27	-	-	-
24 bis unter 30	240	129	89	13	9	-	-	-
30 bis unter 36	152	91	50	11	-	-	-	-
36 bis unter 42	73	24	46	2	1	-	-	-
42 oder mehr	23	19	2	2	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 446	1 677	1 001	584	183	-	1	-

Noch: Tabelle 5.2 Vollzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Vollzeitgeförderte							
	insgesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen	privaten	öffentlichen	
		Instituten		Instituten				

2003

Insgesamt

1 bis unter 3	65	11	5	45	4	-	-	-
3 bis unter 6	1 149	162	141	653	192	-	1	-
6 bis unter 9	1 363	218	132	839	173	1	-	-
9 bis unter 12	2 617	1 020	237	1 186	172	-	2	-
12 bis unter 15	1 061	159	67	741	94	-	-	-
15 bis unter 18	820	242	41	480	56	1	-	-
18 bis unter 21	662	245	78	301	37	-	1	-
21 bis unter 24	4 991	2 940	1 448	490	110	1	1	1
24 bis unter 30	857	411	248	161	37	-	-	-
30 bis unter 36	407	206	141	47	12	1	-	-
36 bis unter 42	119	34	59	24	2	-	-	-
42 oder mehr	42	22	6	11	2	-	1	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 153	5 670	2 603	4 978	891	4	6	1

Männlich

1 bis unter 3	54	8	4	39	3	-	-	-
3 bis unter 6	724	114	81	435	94	-	-	-
6 bis unter 9	995	132	89	655	118	1	-	-
9 bis unter 12	2 135	729	150	1 099	155	-	2	-
12 bis unter 15	907	106	34	692	75	-	-	-
15 bis unter 18	751	208	33	458	51	1	-	-
18 bis unter 21	551	186	43	289	33	-	-	-
21 bis unter 24	2 727	1 622	690	346	67	1	1	-
24 bis unter 30	561	265	133	140	23	-	-	-
30 bis unter 36	150	64	39	39	7	1	-	-
36 bis unter 42	32	7	4	21	-	-	-	-
42 oder mehr	22	7	3	10	2	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 609	3 448	1 303	4 223	628	4	3	-

Weiblich

1 bis unter 3	11	3	1	6	1	-	-	-
3 bis unter 6	425	48	60	218	98	-	1	-
6 bis unter 9	368	86	43	184	55	-	-	-
9 bis unter 12	482	291	87	87	17	-	-	-
12 bis unter 15	154	53	33	49	19	-	-	-
15 bis unter 18	69	34	8	22	5	-	-	-
18 bis unter 21	111	59	35	12	4	-	1	-
21 bis unter 24	2 264	1 318	758	144	43	-	-	1
24 bis unter 30	296	146	115	21	14	-	-	-
30 bis unter 36	257	142	102	8	5	-	-	-
36 bis unter 42	87	27	55	3	2	-	-	-
42 oder mehr	20	15	3	1	-	-	1	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 544	2 222	1 300	755	263	-	3	1

Tabelle 5.3 Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Teilzeitgeförderte							
	ins-gesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	
2002								
Insgesamt								
1 bis unter 3	25	8	3	12	2	-	-	-
3 bis unter 6	77	10	11	40	15	-	1	-
6 bis unter 9	175	17	10	119	23	-	6	-
9 bis unter 12	617	84	37	417	57	2	20	-
12 bis unter 15	708	86	51	427	129	1	14	-
15 bis unter 18	1 078	118	63	663	207	2	25	-
18 bis unter 21	2 104	191	93	1 273	437	10	100	-
21 bis unter 24	1 943	159	136	1 318	296	4	30	-
24 bis unter 30	3 538	257	217	2 238	617	6	203	-
30 bis unter 36	2 023	151	194	1 259	294	12	113	-
36 bis unter 42	1 119	129	89	412	138	27	321	3
42 oder mehr	1 960	227	355	348	121	126	775	8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	15 367	1 437	1 259	8 526	2 336	190	1 608	11
Männlich								
1 bis unter 3	17	6	3	6	2	-	-	-
3 bis unter 6	61	8	9	37	6	-	1	-
6 bis unter 9	129	12	10	89	13	-	5	-
9 bis unter 12	452	68	29	309	36	1	9	-
12 bis unter 15	476	61	19	304	85	1	6	-
15 bis unter 18	621	78	27	418	82	1	15	-
18 bis unter 21	1 240	109	52	757	235	9	78	-
21 bis unter 24	1 209	110	70	854	152	3	20	-
24 bis unter 30	2 245	160	115	1 442	348	4	176	-
30 bis unter 36	1 592	92	101	1 064	231	10	94	-
36 bis unter 42	913	87	34	358	123	25	285	1
42 oder mehr	1 689	171	263	320	106	118	703	8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10 644	962	732	5 958	1 419	172	1 392	9
Weiblich								
1 bis unter 3	8	2	-	6	-	-	-	-
3 bis unter 6	16	2	2	3	9	-	-	-
6 bis unter 9	46	5	-	30	10	-	1	-
9 bis unter 12	165	16	8	108	21	1	11	-
12 bis unter 15	232	25	32	123	44	-	8	-
15 bis unter 18	457	40	36	245	125	1	10	-
18 bis unter 21	864	82	41	516	202	1	22	-
21 bis unter 24	734	49	66	464	144	1	10	-
24 bis unter 30	1 293	97	102	796	269	2	27	-
30 bis unter 36	431	59	93	195	63	2	19	-
36 bis unter 42	206	42	55	54	15	2	36	2
42 oder mehr	271	56	92	28	15	8	72	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4 723	475	527	2 568	917	18	216	2

Noch: Tabelle 5.3 Teilzeitgeförderte nach dem AFBG in Bayern 2002 und 2003 nach Dauer der Maßnahme und Geschlecht sowie Fortbildungsstätten

Dauer der Maßnahme in Monaten	Teilzeitgeförderte							
	insgesamt	davon entfielen auf ... als Fortbildungsstätte						Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)
		öffentliche	private	Lehrgang an		Fernlehrgang an		
				Schulen	öffentlichen Instituten	privaten Instituten	öffentlichen Instituten	

2003
Insgesamt

1 bis unter 3	17	1	2	11	3	-	-	-
3 bis unter 6	91	10	10	52	16	-	3	-
6 bis unter 9	256	19	18	140	55	3	20	1
9 bis unter 12	627	79	47	413	64	2	20	2
12 bis unter 15	842	113	72	445	161	2	47	2
15 bis unter 18	1 427	151	121	787	328	2	38	-
18 bis unter 21	2 875	218	162	1 685	602	23	185	-
21 bis unter 24	2 726	195	164	1 790	463	11	103	-
24 bis unter 30	5 034	357	390	3 130	894	10	253	-
30 bis unter 36	2 616	195	266	1 607	373	26	149	-
36 bis unter 42	1 445	159	128	494	181	33	448	2
42 oder mehr	2 585	316	507	413	148	170	1 020	11
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20 541	1 813	1 887	10 967	3 288	282	2 286	18

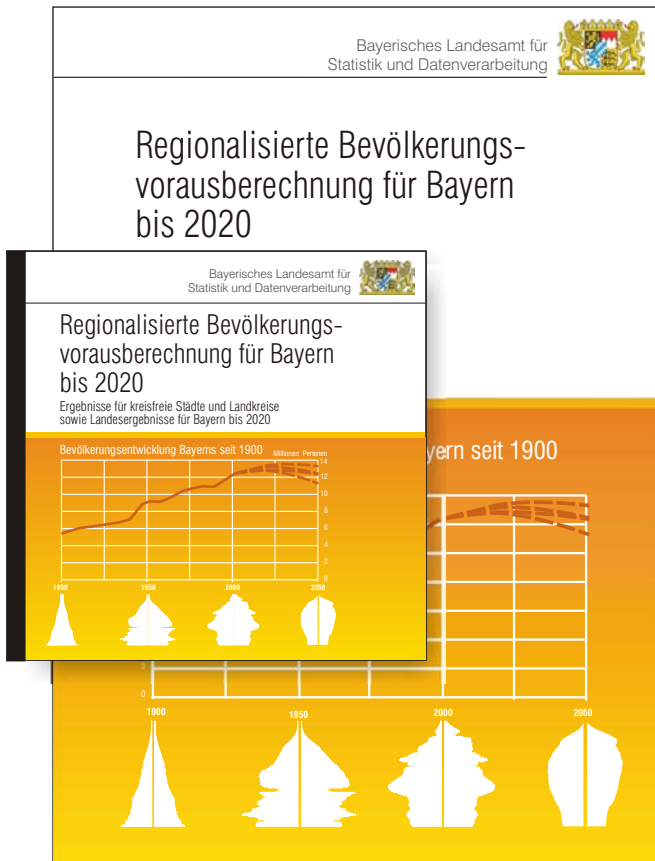
Männlich

1 bis unter 3	14	1	2	9	2	-	-	-
3 bis unter 6	69	8	8	42	9	-	2	-
6 bis unter 9	151	8	11	88	32	2	9	1
9 bis unter 12	428	58	29	291	32	2	14	2
12 bis unter 15	535	77	29	294	107	2	25	1
15 bis unter 18	755	86	55	456	135	-	23	-
18 bis unter 21	1 642	104	86	992	307	18	135	-
21 bis unter 24	1 538	122	77	1 061	219	9	50	-
24 bis unter 30	3 023	224	214	1 897	472	7	209	-
30 bis unter 36	2 004	115	132	1 340	280	21	116	-
36 bis unter 42	1 186	103	49	447	156	30	400	1
42 oder mehr	2 186	232	359	379	128	157	920	11
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 531	1 138	1 051	7 296	1 879	248	1 903	16

Weiblich

1 bis unter 3	3	-	-	2	1	-	-	-
3 bis unter 6	22	2	2	10	7	-	1	-
6 bis unter 9	105	11	7	52	23	1	11	-
9 bis unter 12	199	21	18	122	32	-	6	-
12 bis unter 15	307	36	43	151	54	-	22	1
15 bis unter 18	672	65	66	331	193	2	15	-
18 bis unter 21	1 233	114	76	693	295	5	50	-
21 bis unter 24	1 188	73	87	729	244	2	53	-
24 bis unter 30	2 011	133	176	1 233	422	3	44	-
30 bis unter 36	612	80	134	267	93	5	33	-
36 bis unter 42	259	56	79	47	25	3	48	1
42 oder mehr	399	84	148	34	20	13	100	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 010	675	836	3 671	1 409	34	383	2

Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2020



- Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise in tabellarischer und graphischer Darstellung nach infrastrukturelevanten Altersgruppen.
- Ergänzt um Alterspyramiden zum Vergleich der Einwohnerzahlen 2002 und 2020 nach einzelnen Altersjahren, die Entwicklung der statistischen Maßzahlen "Jugend- und Altenquotient" und einen Vergleich der Einwohnerentwicklung in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland von 2002 bis 2020.
- Nachdrucke von Beiträgen aus "Bayern in Zahlen" dienen der methodischen Erläuterung der Ergebnisse.
- Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern insgesamt.

Die Veröffentlichung gibt es als

Beitragsheft mit methodischen Erläuterungen und Eckdaten

(Ergebnisse auf Kreisebene bis 2020 und für das Land Bayern bis 2050)

- Für ganz Bayern: Heft oder PDF-Datei je 21,50 €*
- Für einzelne Regierungsbezirke: Heft oder PDF-Datei je 7,90 €

Ausführliche tabellarische und grafische Darstellung der Ergebnisse bis 2020

- Für einzelne Kreise: Heft oder PDF-Datei je 7,70 €
- CD-ROM mit Daten für alle Kreise sowie für das Land Bayern bis 2020: 95,- €*

** Ihr Vorteil*

Das Beitragsheft als Heft oder PDF-Datei
plus CD-ROM für ganz Bayern: 108,-€

E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de

Telefon: 089 2119 205

Fax: 089 2119 457

Internet:

www.statistik.bayern.de

Webshop

